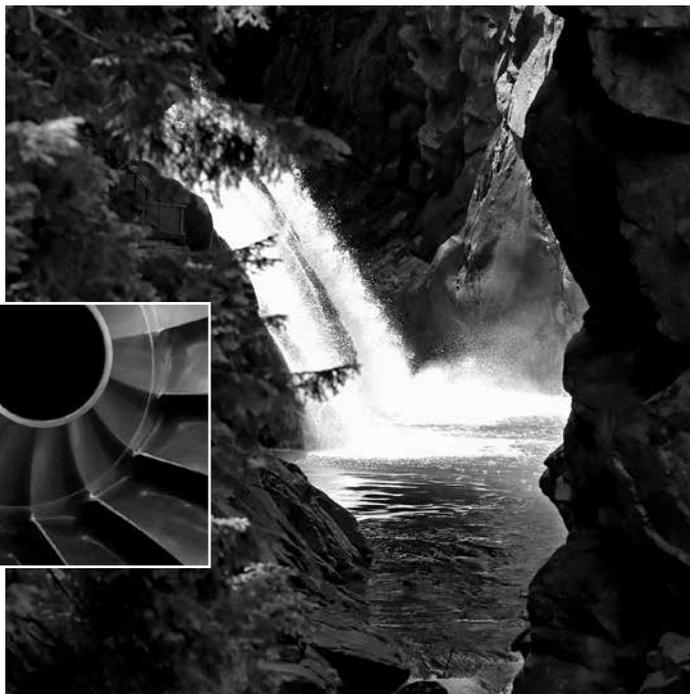


Club-Nachrichten Sektion Piz Platta SAC

*Einladung
zur GV und
Tourenprogramm 2016
Beginn um 19.30 Uhr*





naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

KRAFTWERKE **KHR** **HINTERRHEIN AG**
Officine idroelettriche  del Reno posteriore S.A.

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Generalversammlung 2015	5
Jahresbericht des Präsidenten 2015	7
Protokoll der GV 2014	11
Sterntour auf den Piz Curver.....	17
Skitourentraining in Sarn.....	22
Polysportives Kidsklettern	22
«Leichte» Hochtourenwoche Silvretta – Piz Buin 2015 / Ü50	23
Refresher Notfallmedizin	27
Tourenbericht Passo Niemet.....	29
Tourenbericht Piz Paradisino	31
Tourenbericht 2014 Winter	32
Tourenbericht 2014 Sommer	33
Ehrungen GV 2015	34
Personelle Chronik	35
Tourenprogramm 2016.....	37
Tourenvorschau.....	42
Ausschreibung «Skitouren auf Island»	47

Impressum:

27. Jahrgang, Nr. 108

Clubnachrichten der Sektion

Piz Platta SAC

www.sacpizplatta.ch

Redaktion:

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger

jochen.blust@digitalis.ch

Inseratenannahme:

Corinne Patzen, c-patzen@bluewin.ch

Mitgliederkontrolle:

Petra Battaglia, 7413 Fürstenaubruck

e-mail: mvpizplatta@bluewin.ch

Titelseite:

Gruppenbild auf dem Piz Curvér

Sandra Pellegrini s.pellegrini@gmx.ch
(Clubnachrichten, Tourenwesen)

Pius Furger piusfurger@sunrise.ch
(Clubnachrichten; Rettung)

Marina Battaglia
marina.battaglia.mb@gmail.com
(Homepage)

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich:
Februar, Mai, August, November

Redaktionsschluss:
1. des Erscheinungsmontats

Druck:
Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,
7004 Chur, www.digitalis.ch



**Layout. Bild. Digitaldruck.
Heute bestellt – morgen geliefert.**

Digitalis Print GmbH. Ringstrasse 34. 7000 Chur. Telefon: 081 286 70 10. Telefax: 081 286 70 11. info@digitalis.ch. www.digitalis.ch

Naturheilmittel aus eigener Produktion
www.drogerie-schneider.ch



IMPULS SCHNEIDER
DROGERIE CH-7430 THUSIS

Einladung zur Generalversammlung
vom Freitag, 20. November 2015, um 19.30 Uhr
im Restaurant zur alten Brauerei, Thusis

Traktanden:

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**
2. **Genehmigung Protokoll der GV 2014**
3. **Jahreskurzberichte:** Präsident
Tourenchefs
Rettungschef
Delegierte Umwelt/ Kultur
Jugendorganisation (JO)
Kinderbergsteigen (KIBE)
4. **Kassa- und Revisorenbericht:**
SAC/JO/KIBE
5. **Genehmigung des Tourenprogramms 2016**
6. **Wahlen:** Präsident, Tourenchef «Sommer», Delegierte Umwelt
und Kultur, JO-Chef, Rechnungsrevisoren
(Demissionen: Präsident, Delegierte UuK, JO-Chef)
7. **Festsetzung Beiträge:**
Jahresbeiträge/ Beiträge an JO/ KIBE
8. **Kredite für:**
Tourenwesen/ Clubnachrichten
9. **Ehrungen**
10. **Mutationen**
- II. **Umfrage und Mitteilungen**



Do wo dr Bündner sini Wanderschuah ikauft

- ✓ Auswahl
- ✓ Beratung
- ✓ Service
- ✓ Preis

€ **BONUS**
Günstige Preise

Der €-Kurs fällt und damit auch die Preise bei uns!

Mit unserem €-Bonus geben wir unsere Schuhmodelle aus dem EU-Raum zum günstigeren Einkaufspreis weiter. Sie erhalten so, bis zu **15% Rabatt** auf den regulären Verkaufspreis.

Hinzu kommt unsere Preisgarantie: Sollten Sie nach dem Kauf von Berg- und Outdoorschuhen, das gekaufte Modell innerhalb von 14 Tagen in einem anderen Geschäft in der Schweiz günstiger erhalten (Aktionen und Sonderangebote ausgeschlossen) bezahlen wir die Differenz in Bar zurück. www.degiacomischuhe.ch

Wir bieten eine sehr grosse Auswahl an hervorragenden Berg- und Outdoorschuhen zum besten Preis mit ausgezeichneter Beratung! Beachten Sie, dass das Warenangebot in den Filialen unterschiedlich ist.

Reparaturservice

- Schaftreparaturen
- Druckstellenentlastungen
- Besohlung mit Originalsohlen
- Tricouni- und Montblanc-Beschläge
- Fusseinlagen und Schuhänderungen



DEGIACOMI

S C H U H M O D E

— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32 081 630 20 70

Weitere Filialen in:

CHUR	Grabenstrasse 44	081 250 05 00
CHUR	Obere Gasse 9	081 250 11 00
DAVOS	Promenade 77	081 420 00 10
FLIMS	Vitg Pign 1	081 911 55 55
THUSIS	Neudorfstrasse 32	081 630 00 20

Jahresbericht des Präsidenten 2015

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Einmal mehr neigt sich der Oktober seinem Ende zu und dies bedeutet für mich auch unweigerlich den Jahresbericht zu verfassen. Dieses Mal mache ich das mit einem lachenden und auch einem weinenden Auge. Mit einem lachenden Auge, weil es doch immer aufwändig war, den Bericht zu schreiben. Mit einem weinenden Auge, weil dies auch immer ein Privileg des Präsidenten ist, das Clubjahr etwas aus der eigenen Perspektive zu interpretieren. Betreffend dem Zeitpunkt für einen Rücktritt aus einem Amt lassen sich grundsätzlich drei Phasen unterscheiden: In einer ersten Phase merkt man selber, dass es an der Zeit wäre zu demissionieren. In der zweiten Phase merken es auch schon die andern. In der dritten Phase merken es dann nur noch die andern. Ich habe daher versucht, den Absprung vor der dritten Phase zu schaffen, zumal wir an der Generalversammlung eine sehr gute Nachfolge zur Wahl vorschlagen dürfen.

In diesem Jahresbericht erlaube ich mir auch, einige mir wichtige Gegebenheiten meiner fünf Amtsperioden nochmals Revue passieren zu lassen.

Im Vorstand hatten wir in den letzten 10 Jahren wenig Wechsel. Petra Battaglia als Kassierin und Mitgliederverwalterin, Sandra Pellegrini als Aktuarin und Nando Giovanoli, Leiter KiBe sind neu dazu gestossen. Wir haben eine gute Wahl getroffen. Alle drei konnten sich schnell in ihre Aufgabe einarbeiten und sehr gut in den Vorstand integrieren. Ich bin sehr froh, dass es uns immer gelungen ist, alle Vakanzen im Vorstand zu besetzen, was heute leider nicht mehr so ganz selbstverständlich ist. In diesem Sinne freut es mich, dass wir auch an der kommenden GV für alle Rücktritte im Vorstand Wahlvorschläge unterbreiten können.

Es ist mir ein grosses Anliegen den Kollegen aus dem Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit zu danken. Ihr grosser Einsatz sowie ihre Fachkompetenz hat mir die Arbeit als Präsident sehr erleichtert.

Bei Geni und Hitsch, unseren beiden Tourenchefs wusste ich immer, dass das Tourenwesen in sehr vertrauenswürdigen Händen liegt. Unser grosses Angebot an Touren ist vorwiegend ihr und der Tourenleiter Verdienst. Fast unbemerkt bringen sie zudem jedes Jahr viel Zeit für Vorbereitungsarbeiten und «Papierkrieg» auf.

Mit Jürg haben wir den perfekten Rettungschef. Mit grossem Engagement, nötiger Fachkompetenz und auch viel persönlicher Anteilnahme leitet er unsere Retter und gemeinsam tragen sie viel zum guten Image der Sektion bei. Für mich unvergesslich bleiben seine interessanten und reich gebilderten Jahresberichte an der GV.

Seit dem Jahr 2004 leitet Manuel mit Leib und Seele schon unsere JO, welche sich unter seiner Leitung prächtig entwickelt hat. Er hat uns immer wieder mit unkonventionellen Ideen und Präsentationen, speziell auch an der GV, überrascht.

Gerade in der heutigen Zeit mit einer grossen Konkurrenz von Angeboten zur Freizeitgestaltung der Jugendlichen, hat es Manuel verstanden, die JO so attraktiv zu gestalten, dass immer genügend «JO-ler» nachkamen. Lieber Manuel, ganz herzlichen Dank für deine grosse Leistung zugunsten der JO und die Bereicherung unseres Clublebens.

Nach 14 Jahren möchte Patricia das Ressort Umwelt und Kultur in neue Hände übergeben. Patricia hat es gut verstanden als stille Schafferin die jeweiligen «heissen» Themen mit gesundem Menschenverstand zu bewerten und nicht in unnötige Hektik zu verfallen. Unvergesslich bleiben im Vorstand auch ihre grosszügigen Einladungen auf ihr Maiensäss, wo sie uns jeweils kulinarisch mit viel Kreativität verwöhnte. Liebe Patricia, ein grosses Dankeschön für die Zeit, welche wir gemeinsam im Vorstand verbringen durften.

Dank Petra haben wir überhaupt noch Geld in der Kassa, weil sie als Kassierin mir regelmässig auf die Finger geklopft hat, wenn meine Spendierlaune mal wieder zu gross war. Für mich war es immer sehr beruhigend zu wissen, dass Petra das anspruchsvolle Rechnungswesen und die Mitgliederverwaltung absolut seriös handhabt.

Nando hat es immer wieder verstanden, mit dem KiBe ein ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Dafür ist viel Organisation und Arbeit, häufig auch im Hintergrund, notwendig.

Sandra, unsere Aktuarin, ist quasi die gute Seele im Vorstand. Nebst perfekten Protokollen schreibt sie auch noch das Tourenprogramm. Und mit viel Kreativität gestaltet sie im Redaktionsteam unsere Clubnachrichten mit. Da Sandra häufig an Clubtouren teilnimmt, weiss sie auch wo beim einen oder andern der Schuh drückt, was für uns im Vorstand auch immer gut zu wissen war.

Auch dieses Jahr haben wir eine stolze Anzahl von 24 Jubilaren, wie man der Jubilarenliste dieser Clubnachrichten entnehmen kann. Allen gratuliere ich ganz herzlich und danke für ihre langjährige Treue zu unserem Club. Einen ganz besonderen Glückwunsch geht an Hans Meuli für seine 65 Jahre SAC-Mitgliedschaft. Aber auch die langjährige Mitgliedschaft jener Jubilare, die nicht im unmittelbaren Einzugsgebiet unserer Sektion wohnen, möchte ich besonders würdigen. Ich freue mich, alle Jubilare noch möglichst lange in unserem Kreise zählen zu dürfen.

Unsere Sektion hat nun rund 840 Mitglieder. Ich wünsche allen neu Eintretenden viel Freude in unserem Club. Wir sind in den letzten 10 Jahren durchschnittlich um rund 24 Mitglieder pro Jahr gewachsen. Diese Zunahme wäre ohne Austritte noch bedeutend grösser. Dabei erstaunt es mich immer wieder, dass vermehrt Mitglieder ausgeschlossen werden müssen, weil diese trotz mehrmaliger Aufforderung den Jahresbeitrag nicht bezahlen. Gesamthaft betrachtet hatten wir jedoch einen «gesunden» Zuwachs an Mitgliedern. Dies ist sicher auch ein Verdienst unseres reichhaltigen Angebots an Touren und deren umsichtige Leitung. Auch wäre es wünschenswert, wenn von der JO noch mehr in unsere Sektion übertreten würden.

Erneut dürfen wir auf eine unfallfreie Tourensaison zurückblicken. Dafür möchte ich allen Leitern ganz herzlich danken. Mit der in den letzten Jahren eingeführten Aus- und Fortbildungspflicht für die Tourenleiter möchte man sie in ihrer anspruchsvollen Aufgabe noch vermehrt unterstützen.

Unsere Touren und vor allem auch die Tourenwochen finden regen Zuspruch. Auch die 50+ Touren sind sehr beliebt. Dabei möchte ich nochmals betonen, dass diese Touren allen Mitgliedern offen stehen. Also auch «U50-iger» sind herzlich ein-

geladen, daran teil zu nehmen. Sie müssen dazu vorgängig nicht extra eine Pro-Aging-Kur über sich ergehen lassen. Ein weiterer Höhenpunkt aus unserem Angebot war sicher die erstmals angebotene Wanderwoche in Irland. Franz Schneider hat mit seiner grossen Reiseerfahrung ein tolles Programm geboten und damit die ganze Gruppe begeistert. Schön, dass die JO, das KiBe und die Kids auch in diesem Jahr wieder ein sehr attraktives und stufengerechtes Programm umgesetzt haben. Auch hier steckt viel Einsatz und Herzblut drin.

Sehr freut mich auch, dass sich unsere Clubnachrichten(CN) in den letzten Jahren so prächtig entwickelt haben. Auf meine erste GV im 2006 hatten wir als Premiere ein farbiges Titelblatt gedruckt. Heute ist das ganze Heft farbig und wir können problemlos mit den Bulletins von andern renommierten Sektionen mithalten. Was früher Leo Schmid mit grossem Einsatz als «Einmann-Redaktion» zusammengestellt hatte, macht heute ein initiatives Redaktionsteam. Ein grosses Kompliment und Dankeschön an Sandra, Pius und Jochen. Ich hoffe auch, dass es mit Corinne Patzen und Otto Stgier als neue Inserateverantwortliche wieder möglich sein wird, mehr Einnahmen mit Inseraten zu erreichen, um das Defizit der CN zu verkleinern.

Ganz besonderen Dank an Degiacomi Schuhmode, Digitalis Print, Drogerie Schneider, Graubündner Kantonalbank, Kraftwerke Hinterrhein AG, Oskar Prevost AG und Pellegrini Bauleitungen, welche uns seit mehr als 10 Jahren durchgehend mit ihren Inseraten in unseren CN unterstützt haben. Ich geniesse es immer die spannenden Tourenberichte in den CN zu lesen und dabei zu spüren, dass die Sektion auch «lebt».

Mit der gelungenen Sterntour auf den Piz Curvér vom 19. September und dem sehr gut besuchten Film «Sturm in der Nordwand» mit anschliessendem Apéro im Kino Rätia haben wir nun unsere Aktivitäten zum 150 Jahre Jubiläum SAC abgeschlossen. Diese beiden erfolgreichen Anlässe haben mir vor Augen geführt, dass wir auch noch spannende Aktivitäten im alpinen-kulturellen Bereich entwickeln könnten. Gerade zusammen mit der Surses hätten wir da ein grosses Potenzial. Überhaupt ist die Surses eine grosse Bereicherung für unsere Sektion und ich bin sehr froh, dass auch im neuen Vorstand die Surses wieder gut vertreten ist.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich allen ganz herzlich danken, die im verflossenen Clubjahr wie auch in den vergangenen 10 Jahren unser Vereinsleben aktiv mitgestaltet haben. In diesen Dank einschliessen möchte ich unsere Vorstandsmitglieder, Tourenleiterinnen und Tourenleiter, sämtliche Rettungsobmänner, Retterinnen und Retter, das Lawinenhundeteam, die Rechnungsrevisorinnen, die Betreuer unserer Homepage, das Redaktionsteam und alle Inserenten in den CN. Aber auch allen Vereinsmitgliedern, die durch ihren Beitrag auf irgendeine Art und Weise am Gelingen des vergangenen Vereinsjahr beigetragen haben, danke ich nochmals ganz herzlich. Allen neu gewählten Vorstandsmitgliedern wünsche ich ein gutes Gelingen ihrer neuen Aufgabe und viel Freude im Amt.

Thuis, im Oktober 2015 Marco Ronchetti



seit über **60** Jahren

**Kompetenz. Erfahrung. Kundennähe.
Bauen Sie auf uns!**

Hochbau

Tiefbau

Untertagebau

Stahlbau

Immobilien

ANDREA PITSCH AG

B a u u n t e r n e h m u n g
Hoch-, Tief- und Untertagebau
ST. MORITZ • THUSIS • AROSA • FLIMS

www.pitsch.ch

Protokoll der Generalversammlung 2014

SAC Sektion Piz Platta

21. November 2014, Restaurant zur alten Brauerei, Thusis

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Genehmigung Protokoll der GV 2013
 3. Jahreskurzberichte:
 - Präsident
 - Tourenchefs
 - Rettungsschef
 - Delegierte Umwelt/ Kultur
 - Jugendorganisation (JO)
 - Kinderbergsteigen (KiBe)
 4. Kassa- und Revisorenbericht
 5. Genehmigung des Tourenprogramms 2015
 6. Wahlen:
 - Kassierin, Tourenchef Winter, Rettungsschef, Aktuarin,
 - KiBe-Chef, (Demissionen: keine)
 7. Festsetzung Beiträge:
 - Jahresbeitrag und Beiträge an JO / KiBe
 8. Kredite für Tourenwesen / Clubnachrichten
 9. Ehrungen
 10. Mutationen
 11. Umfrage und Mitteilungen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident, Marco Ronchetti, begrüsst alle Teilnehmenden um 19.40 Uhr zur diesjährigen Generalversammlung. Besonders begrüsst er die Ehrenmitglieder Marianne Zimmermann, Hans Barandun, Paul Züllig, Silvio Pellegrini und Pius Furger. Ausserdem heisst er auch Timo Stammwitz, den Referenten des heutigen Abends, herzlich willkommen. Die Entschuldigungen sind dieses Jahr zahlreich; im Saal sitzen 66 Mitglieder. Als Stimmenzähler werden Julius Alig und Urs Veraguth gewählt.

2. Genehmigung Protokoll der GV2012

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird mit Applaus genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

3. Jahreskurzberichte

a) Präsident

Der vollständige Bericht wurde in den Clubnachrichten Nr. 104 abgedruckt. Marco Ronchetti schaut auf ein gelungenes Clubjahr zurück, sein Dank geht an die umsichtigen und guten Tourenleiter und an die Teilnehmer, welche sich entsprechend verhalten. Wichtig für Marco ist, dass das Tourenwesen, unser Kerngeschäft, gut läuft. Weiter erwähnt er eine Neuerung im Tourenprogramm, die Wanderreise nach Irland. Erstmals können wir ein Tourenangebot im Ausland anbieten. Bei Interesse kann man sich diesbezüglich bei Franz Schneider melden.

Die Gemeinde Andeer ist sehr offen für unsere Anliegen betreffend der Hütte Lai da Vons und sie hofft, die Hütte zu vernünftigen Konditionen übernehmen zu können um sie dann an uns weiterzuvermieten. Marco ist positiv gestimmt, was die Zukunft von Lai da Vons betrifft.

Es gab harte Verhandlungen zwischen der Kletterhalle Ap`n down, dem Amt für Sport und den Sektionen des Alpenclubs. Die Halle bekommt vom Kanton stattliche Beträge. Eine Vereinbarung wurde letzte Woche unterzeichnet. Weiteres hierzu wird in den CN abgedruckt.

Marco betont ausserdem, dass dies sein letztes Clubjahr als Präsident sei, wer Interesse an seiner Nachfolge habe, solle sich ungeniert melden.

Dank geht auch an den Vorstand. Eine einzige Vorstandssitzung jährlich reiche, alles Restliche werde mit moderner Kommunikation geregelt. Auch bei heiklen Themen finden wir so die Kurve miteinander.

Unsere Sektion wächst stetig, sie zählt bereits über 800 Mitglieder. So schliesst Marco seinen Jahresbericht und freut sich aufs kommende Clubjahr.

b) Tourenchefs Sommer und Winter:

Die ausführlichen Berichte können in den Clubnachrichten Nr. 104 nachgelesen werden. Christian Zinsli bedankt sich speziell bei allen Tourenleitern und auch bei den Teilnehmenden.

Christian berichtet über ein unfallfreies Tourenjahr. Zusammen ein Ziel zu erreichen ist von speziellem Wert und heute nicht mehr selbstverständlich.

Neu war dieses Jahr auch das Programm 50+, welches sich grosser Beteiligung erfreute und fast alle Touren durchgeführt werden konnten. Er bedankt sich auch bei allen anderen Tourenleitern.

Das Wetter war letztes Jahr dem jetzigen sehr ähnlich. Oben Schnee, unten grün – bis Weihnachten. Danach herrschte Föhnsturm anfangs März, worauf der Süden alsbald im Schnee versank. Der Sommer war verregnet und der Herbst war der eigentliche Sommer. Es konnten trotzdem viele Touren durchgeführt werden.

Weiter bittet Christian, sich noch für den FK SAC Tourenleiter und Retter anzumelden (J & S ausgebucht). Er wünscht allen noch eine schöne Wintersaison.

c) Rettungschef

Ausführlicher Bericht siehe Clubnachrichten Nr. 105.

Dieses Jahr wurde der grösste Teil der Aktionen im Raum Surses durchgeführt, folglich hat Daniel Uffer ein strenges Jahr hinter sich. Die Sektionskurse Sommer und Winter waren beide gut besucht. Stetig wurde für den Ernstfall trainiert. Von Seilhandhabung, zu Nachteinsätzen, über Seilbahnbau bis zu Übungen an der Werksseilbahn über dem Bärenburger Stausee. Letzteres ist nicht nur ein super Übungsgebiet, sondern Teil einer Vereinbarung mit der KHR, welche uns dazu verpflichtet, einmal im Jahr eine Einsatzübung durchzuführen.

Die Lawinenhundeführer leisten im Hintergrund grosse Arbeit, trainieren intensiv mit den Hunden. Momentan sind fünf Lawinenhunde im Einsatz und zusätzlich noch ein Geländesuchhund.

Einsätze:

Es gab keine Lawinenunfälle.

13 Einsätze wurden abgerechnet, was im Schnitt der letzten Jahre liegt. 6 Suchaktionen, drei spezielle Rettungen und vier RSH-Einsätze.

Unter anderem waren unsere Retter auch beim RhB-Unfall beteiligt, bei welchem das Ausmass glücklicherweise weniger schlimm war, wie anfangs angenommen.

Jürg bedankt sich bei allen Rettern für ihre Bereitschaft, während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr ehrenamtlich zur Verfügung zu stehen.

d) Delegierte Umwelt und Kultur

Patricia Caspar berichtet, dass der Fachmitarbeiter Umwelt in diesem Jahr sehr stark im Projekt Geodatenmanagement eingespannt sei. Deshalb gibt es in ihrem Ressort keine grossen Neuigkeiten. Nächstes Jahr wird man sich mit dem Thema «Freier Zugang» befassen. Patricia dankt für unser Verständnis zum Thema Umwelt-Time out.

e) Jugendorganisation (JO)

Manuel erfreut uns wieder mit einer sehr unterhaltsamen Präsentation im 33. JO-Jahr, in ihrer heutigen Form.

Er informiert uns, dies sei nun sein II. Jahresbericht. Von drei zuvor zur Wahl stehenden Präsentationen wählte die Mehrheit die Variante «das JO-Jahr in 25 sauglatten Folien». Wir danken Manuel für seine Kundenorientiertheit.

Am Ende der Präsentation stellt Manuel seine Nachfolgerin, Nina Hemmi, vor. Manuel ist sich sicher, dass die JO bei Nina in sehr gute Hände kommt, sie sei seine absolute Wunschkandidatin.

Auch Manuel dankt allen recht herzlich, den Leitern, den Eltern, welche die JO-ler vertrauensvoll mitschicken, Nando für die KiBe Zusammenarbeit, und dem Vorstand für die Sitzungen.

f) Kinderbergsteigen (KiBe)

Das KiBe bietet auch dieses Jahr mehrere Aktivitäten. Zusätzlich zum Lager kommen noch zwei Klettertage dazu, bei welchen die Kinder und Eltern sich ausserhalb des Lagers besser kennenlernen können.

Das Klettern in Haldenstein fiel leider wegen des schlechten Wetters aus. Dank der Möglichkeit in die Kletterhalle Thusis ausweichen zu können, war es doch noch ein guter Tag mit Kindern und Eltern.

Das KiBe Lager wurde von 14 Teilnehmer/innen in Ibergereggi besucht. Leider spielte das Wetter nicht richtig mit. Den ausführlichen und kreativen Bericht, kann man in den CN Nr. 104 nachlesen.

Auch der dritte Anlass, Klettern in Siat, wurde wegen schlechtem Wetter abgesagt.

g) Hüttenchef

Ruedi Küntzel berichtet, dass ein Schwedenofen uns von Markus Conrad geschenkt wurde. Auch bei Marcel Bass ist Hütteninventar eingelagert. Wir bleiben dran, und geben die Hoffnung nicht auf.

4. Kassa- und Revisorenbericht

Bilanz: Fr. - 536.11

Das Tourenwesen hat sich gut gehalten, die Clubnachrichten sind teurer geworden, weil weniger Inserate rein gekommen sind.

Marco liest den Revisorenbericht vor, da beide Revisorinnen sich entschuldigt haben. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt und alle Belege sind vorhanden. Die Jahresrechnung wurde durch Irmgard Gartmann und Regula Bonifazi geprüft und der Generalversammlung zur Genehmigung empfohlen. Mit bestem Dank an Petra Battaglia für ihre grosse Arbeit, wird die Rechnung genehmigt und Petra somit Entlastung erteilt.

5. Genehmigung des Tourenprogramms 2013/14

Das Programm wurde mit den letzten Clubnachrichten versandt. Geni weist nochmals auf Skitourenwoche im Val Müstair hin. Auch ist er offen für Wünsche und Anregungen.

Die Anwesenden genehmigen das Programm mit Applaus.

6. Wahlen

Folgende Vorstandsmitglieder werden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt:

Petra Battaglia als Kassierin

Geni Ballat als Tourenchef Winter

Jürg Gartmann als Rettungschef

Sandra Pellegrini als Aktuarin

Nando Giovanoli als KiBe-Chef

7. Festsetzung Beiträge

Jahresbeitrag Sektion:

Einzel	Fr.	25.–
Familie	Fr.	45.–
JO	Fr.	15.–
Beitrag Sektion an JO	Fr.	1000.–
Beitrag Sektion an KiBe	Fr.	700.–
Beitrag Sektion an Kids	Fr.	700.–
BSC:	Fr.	300.–

Verkräften können wir diese Beiträge. Es gab weder Fragen noch Gegenstimmen.

8. Kredite

Die Anträge des Vorstandes sind folgende:

SAC Tourenwesen: Fr. 6000.– (davon 500.– Kompetenz Vorstand, Sterntour)

Rettung: Fr. 5000.– (Beiträge aus dem Fonds Cabialavetta)

Clubnachrichten: Fr. 4500.– (Defizitgarantie)

Es kamen keine Gegenanträge, was als Zustimmung zu verstehen ist.

Beiträge aus Fonds Cabialavetta für Rettungswesen:

Beiträge 2015 (Bahre Rettungsstation Avers): Fr. 8500.–

FK Tourenleiter: Fr. 1000.–

9. Ehrungen

Die vollständige Liste der zu ehrenden Mitglieder kann den Clubnachrichten Nr. 104 entnommen werden.

Heinz Amiet aus Bever feiert 65 Jahre, Alex Bernhard aus Rorschach 60 Jahre und Hermann Attenhofer aus Thusis, sowie Werner Roth aus Sils i. D. 50 Jahre SAC-Mitgliedschaft. Hinzu kommen fünf 40-jährige und dreizehn 25-jährige Mitgliedschaften. Der Präsident dankt für die lange Clubtreue.

10. Mutationen

Die personelle Chronik ist in den Clubnachrichten Nr. 104 zu finden.

Wir verzeichnen insgesamt 54 Neueintritte in die Muttersektion / JO. Austritte sind es 32.

11. Umfrage und Mitteilungen

Gesucht wird jeweils eine Nachfolge des Präsidenten und ein/e Delegierte/r Umwelt und Kultur ab 2016.

Ausserdem hofft das Redaktionsteam auf eine/n neue/n Inserateverantwortliche/r Rheinwald, Schams und Domleschg, am liebsten ab sofort, mit EDV-Grundkenntnissen. Der Vorstand hofft, dass sich bald jemand meldet.

Auch gesucht wird jemand, der Interesse hat, an der Abgeordnetenversammlung in BRIG am 13./14. Juni 2015, teilzunehmen.

Ruedi Küntzel informiert noch über die Internationale Skitourenwoche, welche dieses Jahr wieder in der Schweiz durchgeführt wird. 1982 Patrouillen überqueren von Triest und Nizza aus die Alpen bis ins Herz (Gotthard), um den europäischen Gedanken auch in der Bergwelt näher zu bringen.

Die Überquerung erfolgt mit einer stattlichen Anzahl Gipfel. Aus unserer Sektion als Bergführer mit dabei sind die Gebrüder Schuler.

Die Versammlung wird um 21.20 Uhr geschlossen.

Der diesjährige Vortrag wird von Timo Stammwitz aus Rueras gehalten: Canyoning, faszinierende Erstbegehungen in wilden Alpenschluchten.

Die Aktuarin: *Sandra Pellegrini*



PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Bauleitungen für Tief- und Untertagbau

Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister

Palastrasse 7430 Thusis

Tel. 081 651 01 05

Mobil 079 414 41 81

Fax 081 651 01 06

E-Mail info@pellegrini-bau.ch

PREVOST



H A N D W E R K Z E N T R U M

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35

Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40

7430 Thusis e-mail hz@prevost.ch

internet www.prevost.ch

SAC Sektion Piz Platta: Sterntour auf den Piz Curvér

Den Piz Curvér von drei Seiten bestiegen

pb. Im Jahr 2014 hat der Schweizer Alpenclub (SAC), das 150 jährige Jubiläum seiner Existenz gefeiert. Mit verschiedenen speziellen Aktivitäten. Auch in den Sektionen. Eine dieser Aktivitäten der Sektion Piz Platta wäre die Sterntour aus Surses, aus Mutten und aus Schams auf den Piz Curver gewesen. Das Wetter machte jedoch einen Strich durch die Rechnung. Letzten Samstag, ein Jahr später, hat man diese Sterntour nachgeholt. Knapp 40 Personen konnten sich aus drei Seiten fast zeitgleich auf der Bergspitze die Hände reichen.

Dass diese Tour gerade auf den Piz Curver führte hat mehrere Gründe. Mit seinen 2971 m über Meer hat er eine beachtliche Höhe und ist doch ohne grössere Anstrengungen und vor allem ohne Kletterei zu erreichen. Auch liegt der Berg ideal, um ihn von drei Seiten besteigen zu können. Und dies aus den drei Subregionen welche den Perimeter der SAC Sektion Piz Platta bilden: Rheinwald/Schams, Domleschg/Heinzenberg und Surses. Diese Sterntour sollte irgendwie auch die Einheit der Sektion zeigen.

Der Piz Curver ist auch ideal für eine Teilnahme der Bergfreunde aller Altersklassen und auch mit den verschiedenen Fähigkeiten, sich in den Bergen zu bewegen. Dies auch aus dem Grund, dass man diese Tour auch für Nichtmitglieder ausgeschrieben hatte. Natürlich wäre eine Tour auf den Piz Platta, seit dem Jahr 1999 Namensgeberin der Sektion, etwas sehr Spezielles gewesen, von den Anforderungen an die Teilnehmer jedoch eine Nummer grösser und nicht von Jedermann zu bewältigen.

Drei Routen mit drei Führern

Da das Wetter im Sommer 2014 sehr veränderlich und oft auch sehr schlecht war, konnte man die Jubiläumstour nicht durchführen. Die Verantwortlichen der SAC Sektion Piz Platta beschlossen deshalb, diese ein Jahr später zu realisieren.

Das Wetter der letzten Tage war ähnlich veränderlich, die Prognose für letzten Samstag hat jedoch Anlass gegeben das Risiko einzugehen.

Die längere Route auf den Piz Curver führte von Thusis mit dem Auto bis Obermutten und von dort aus unter dem Muttnerhorn bis zum Ausläufer des Curver pitschen. Eigentlich eine wunderschöne Tour, bei der man eine herrliche Ausssicht ins Albulatal und Surses, ins Schams und Rheinwald und hinunter gegen den Heinzenberg, Domleschg und bis Imboden geniessen kann. Der dichte Nebel hat jedoch alles versteckt. Die Tour war nicht sehr streng, jedoch recht lang mit 4 bis 5 Stunden. Die einzige Schwierigkeit ist der Anstieg des Curver pitschen zum Curver grond. Da es sehr nass war, oben lag noch wenig Schnee und es war leicht gefroren, hat man aus Sicherheits-

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Mittelbünden

Tel. 081 650 44 00
mittelbuenden@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/mittelbuenden

Bankstellen in Bergün/Bravuogn, Cazis,
Lenzerheide/Lai, Savognin, Splügen, Thusis,
Tiefencastel, Urmein

inarum[®]
WOHNEN MIT STIL

vormals
Leuzinger
Innendekorationen

Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangssysteme
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thusis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch

The advertisement features a central banner with the logo 'tutti.ch' in red, which includes a small illustration of a house and a car. The banner is held up by cartoon hands against a background of a sun with rays and a mountain range. Below the banner, various winter sports items are displayed: a pair of ski boots, a pair of goggles, a red and white plaid scarf, a pair of ski poles, a pair of skis, a black knit beanie with a fur pom-pom, a pair of black gloves, and a blue and white ski jacket with a large white star on the chest. At the bottom, a white banner with black text reads 'Jetzt stöbern oder gratis inserieren!'.

tutti.ch

Jetzt stöbern oder gratis inserieren!



Die Teilnehmer an der Sterntour der SAC Sektion Piz Platta zuoberst auf dem Piz Curver. Zum Teil kamen sie von Mutten, aus dem Schams und aus dem Surses zum Ziel.

gründen auf diese Passage verzichtet und hat den Piz Curver über Ziteil bestiegen. Diese Route mit 8 Teilnehmern wurde von Paul Züllig geführt.

Eine zweite Route auf den Piz Curver mit 12 Alpinisten führte mit dem Auto von Pignia bis zu den Maiensässen von Bavugls. Von da führte ein regelmässiger Anstieg an der Alp Neaza vorbei und in gut zwei Stunden hinauf über Geröllhalden bis zum Piz Curver. Diese Gruppe wurde von Hitsch Zinsli geführt.

Geni Ballat führte die Teilnehmer aus dem Surses. Diese Gruppe war die grösste mit 17 Alpinisten. Sie startete vom Parkplatz unter den Maiensässen von Munter in Richtung Ziteil, gegen La Motta Surtroug und dann dem Fusspfad nach, bis zum Ausläufer und hintenrum auf den höchsten Gipfel des Piz Curver, wo man auch das Gipfelbuch im Steinmannli findet. Dauer der Tour gute drei Stunden.

Bekannte unter sich

Die Organisatoren der Sterntour auf den Piz Curver wollten versuchen von allen drei Seiten mehr oder weniger zur gleichen Zeit das Ziel zu erreichen. Diese war um 11.30 Uhr anberaumt. In der Zeitspanne von ungefähr einer halben Stunde waren auch alle Gruppen beim Steinmannli, dem höchsten Punkt, wo man sich auch im Gipfelbuch verewigen konnte. Da das Buch mehr oder weniger voll war, wurde es ersetzt und die



Die Verantwortlichen der Sterntour auf den Piz Curver: (von li.) Hitsch Zinsli, Bergführer Route Schams, Paul Züllig, Route Obermatten, Marco Ronchetti, Präsident SAC Sektion Piz Platta und Geni Ballat, Bergführer Route Surses.

erste Eintragung im neuen Buch ist die Sterntour der SAC Sektion Piz Platta. Einige haben sich gefragt, was mit den vollen Gipfelbüchern passiere? Diese werden im Archiv der Sektion deponiert. Hier wurde auch eine gute Idee geboren. Man könnte die Bücher jeweils in den Regionalmuseen der einzelnen Subregionen deponieren. So können Interessierte die Bücher einsehen. Das ersetzte Gipfelbuch des Piz Curver wurde im Sommer 2010 begonnen.

Kehren wir jedoch zum letzten Samstag auf den Piz Curver zurück. Die knapp 40 Personen, welche zur gleichen Zeit die Höhe erklommen haben, haben sich begrüsst und es stellte sich heraus, dass sich die meisten kannten. Entweder hat man sich auf irgend einer Tour des SAC Sektion Piz Platta im Sommer oder Winter getroffen, man begegnete sich an der GV oder anlässlich einer Rettungsübung der Sektion. Nichtmitglieder hatte es nur einzelne.

Nach einer kleinen Stärkung aus dem Rucksack, einem guten Schluck aus der Thermosflasche, wurde das gemeinsame Gipselfoto gemacht. Das Wetter war grenzwertig, so sah man über die Wolken und es gab hie und da ein kleines Fenster im Nebel und liess die Sonne die Alpinisten wärmen. Dafür liess man aber auch diverse Flaschen mit speziellen Getränken zirkulieren. Nach einer Stunde hat man sich wieder verabschiedet und alle kehrten, jeder in seine Richtung, zufrieden ins Tal zurück.

Sterntour auf den Piz Curvér 2971.8 m ü. M.

Am Samstag, 19. September 2015, besammelten sich um 6.00 Uhr sieben Personen, welche sich für die grosse Tour auf den Piz Curvér entschieden haben, beim Bahnhof Thusis. Mit dem Bus-Taxi fuhren sie nach Mutten-Obermutten. Von Obermutten ging's unter der kundigen Leitung des Bergführers Paul Züllig bei leichtem Nebel Richtung Muttneralp. Über der Nebeldecke, bei schöner Morgenstimmung, führte der Weg weiter nach Ziteil. Bei der Wallfahrtskirche gabs eine kurze Pause, man trank und stärkte sich aus dem Rucksack. Kurz nach 10 Uhr machte man sich auf den Weg Richtung Gipfel, welcher nach happigem Aufstieg kurz vor 12 Uhr erreicht wurde. Der Empfang von den anderen Gruppen, die einen erklommen den Gipfel von Munter (Savognin), die anderen von Bavugls (Andeer) aus, war herzlich. Nach der kurzen Ansprache von Marco Ronchetti, dem Präsidenten der SAC-Sektion Piz Platta, welcher sich sich erfreut zeigte über die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, tauschte man Erlebtes beim Aufstieg aus. Bei kühlen Temperaturen ging's dann wieder den Berg hinunter, ein Teil der Gruppe Richtung Surses, die anderen Richtung Val Schons.

Erfreut über das Erlebte und froh, die Strecke ohne Regen bewältigt zu haben, liess man den Anlass in Pignia ausklingen.

Heidi und René Frauenfelder

Die Guppe, die von Bavugls das Ziel erreichte, traf sich in Thusis und Andeer. Unter fachkundiger Leitung von Hitsch Zinsli erklommen wir über Grashalden, Schieferplatten, Geröllhalden und rutschigen Pfaden, die im oberen Teil leicht von einer Schneekruste verzuckert waren, nach zweieinhalb Stunden den Gipfel.

Wir drei Nichtmitglieder der Sektion sind der Einladung sehr gerne gefolgt, nicht bloss wegen des Gipfeltrunkes und der Gratulationen bei der Ankunft auf 2971.8 Metern über Meer! Wir fühlten uns bestens aufgenommen im Kreise der SAC-ler und genossen das Zusammensein und die Grussworte des Präsidenten Marco Ronchetti. Nach erfolgreichem Abstieg trafen wir uns zum gemütlichen Ausklang und Umtrunk in Pignia.

Arnoldo, Tino und Martin

Skitourentraining in Sarn

Neu kann jeden Freitagabend zwischen 17.00 und 22.00 Uhr auf den Sarner Pisten kostenlos trainiert werden. Die Pistenfahrzeuge sind aus Sicherheitsgründen zu dieser Zeit nicht unterwegs. Die Pisten sind nicht beleuchtet, deshalb wird eine Stirnlampe empfohlen.

Das Berghaus Dultschinas, bei der Mittelstation auf 1700 m, bietet die Möglichkeit zu einem kleinen Zwischenhalt, so dass man gestärkt bis auf 2100 m weiter laufen kann. Es handelt sich um ein Gratisangebot der Bergbahnen Sarn–Heinzenberg und ab Saisonstart kann das Training beginnen.

Der Vorstand begrüsst dieses tolle Angebot der Bergbahnen Sarn–Heinzenberg und freut sich, dass nun im Tal trainiert werden kann.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Verantwortlichen, die diese super Gelegenheit überhaupt ermöglicht haben. ■

SAC-Platta-Kinderklettern



Polysportives Kidsklettern

Mittwoch, 14.30 bis 16.30 Uhr, Turnhalle Compogna Thusis, bei gutem Wetter 1-2x Haldenstein Outdoor!

**Jeweils im 5er – Block: Nächster Start am: 18.11.2015
Spielend klettern (Toprope), sichern, bouldern, spielen...**

Znüni mitnehmen

Kosten: 5 x 2 Stunden = Fr. 100.- (SAC Platta 80.-)

Leitung + Anmeldung:

**Verena Zinsli, Gruppenleiterin Sportklettern, Sportlehrerin
verenazinsli@bluewin.ch, 081 322 25 52, 079 397 06 9**

«Leichte» Hochtourenwoche Silvretta – Piz Buin 2015/Ü50

Montag, 7., bis Freitag, 11. September 2015

Teilnehmende: Bergführer Chris Zinsli, Seilführer Kurt Stössel, Silke Lammers, Heinz Raschein, Mario Augustin und Peter Odenius

Die Zeitabstimmung ist perfekt: Erst im Angesicht der Tuoihütte, unserer letzten Gebirgsunterkunft, überraschen uns «Ziebölleli» (hochdeutsch «Graupelschauer»). Gemütlich niedergelassen am grossen Fenster geniessen wir Nudelsuppe und Hirschwurst und beobachten, wie die Eibällchen draussen auf den Terrassentischen hüpfen. – Aber beginnen wir ganz von vorn:

Mit nur ganz wenigen Gramm Mehrgewicht im Rucksack als die vorgeschriebenen zehn Kilogramm treffen sich die fünf ü50er mit ihrem Bergführer vormittags auf dem Bahnhof von Klosters. Hitsch steckt mit seiner Fröhlichkeit gleich die ganze Truppe an. Ein Alptaxi bringt uns über Monbiel zur Alp Sardasca. Von da steigen wir bei sommerlichem Wetter zur Silvrettahütte auf, die wir nach rund zwei Stunden Fussmarsch erreichen – einige von uns schweissgebadet. Auf dem Weg konnten wir einen eindrucksvollen Adler beobachten, der sich majestätisch in die Lüfte erhob. Oben folgt ein ganz gemütlicher verspäteter Mittagsimbiss, der uns hervorragend mundet. Den Rest des Nachmittags verbringen wir unter kundiger Leitung damit, auf dem frisch gefallenem Schnee die notwendige Sicherheit im Steigeisengehen und beim Anseilen wiederzuerlangen. Bei der Gelegenheit werden auch gleich die beiden Seilschaften gebildet. Der ausgezeichnete Steinpilzrisotto am Abend ist somit wohlverdient.

Nach einer durchaus human angesetzten Tagwache steigen wir programmgemäss über den Silvrettagletscher zum Gipfel des Silvrettahorns (3244m) auf. Auf dem Geröll sind wir über die gefrorene Schneedecke dankbar, da sie das Fortkommen wesentlich erleichtert. Allerdings merken einige Teilnehmer, dass sie sich jetzt doch neue Steigeisen mit Antistoll zulegen sollten. Der lange Abstieg zur Wiesbadener Hütte führt über den Ochsentaler Gletscher und ist unterhalb desselben ausgesprochen moränenreich. Wir brauchen für die ganze Tour an die zehn Stunden, und dies mit ganz wenigen kurzen Pausen. Unser Bergführer ist so stolz auf uns, dass er uns bei der Ankunft in der Hütte umsorgt wie eine Henne ihre Küken. Die Flinkheit und (Geschäfts-)Tüchtigkeit der beiden Kellnerinnen Andrea und Luzia sind in Bergsteigerkreisen geradezu sprichwörtlich. Ganz zu schweigen von ihrer Wirkung auf die männlichen Gäste.

Obwohl es eigentlich einen Hüttenweg gäbe, jagt Hitsch uns frühmorgens in einem nicht mehr ganz ü50-konformen Tempo den Steilhang neben der Hütte hoch. Wahrscheinlich ein Test für den am folgenden Tag anstehenden Höhepunkt dieser Woche. Auf dem Gipfel bemerkt Peter treffend, dass jetzt die grauen Köpfe auf dem Rauhen Kopf (3101m) angekommen sind. *(Fortsetzung auf Seite 26)*

Bild im Hintergrund: Piz Linard vom Silvrettahorn(3244)aus

Aufstieg zur Silvrettahütte



Ü50 auf dem Silvrettahorn (3244 m)



Wiesbadener Hütte (2243 m)



Ü50 bei der Hautpflege – mit dem passenden Produkt



Gipfel des Piz Buin (3312 m)



Beim Abstieg sichten wir ein Rudel Steinböcke wenig oberhalb der Wiesbadener Hütte. Sie scheinen ganz genau zu wissen, dass sie von der Hochjagd her im Moment noch nichts zu befürchten haben. Nach sieben Stunden Marschzeit sind wir diesmal für den legendären Kaiserschmarrn (engl. «emperor nonsens») der Wiesbadener Hütte früh genug zurück.

Am darauffolgenden Tag heisst es früh aufstehen. Ziel ist der 3312 m hohe Piz Buin. Der Sonnencremeberg wurde wie das Matterhorn vor 150 Jahren zum ersten Mal bestiegen, feiert also gerade Jubiläum. Zur Felspartie ab der Fuorcla Buin starten wir zwar als letzte von zahlreichen Seilschaften, kommen hingegen nach erfolgreicher Besteigung als erste unten wieder an. Hitsch hat die Truppe wirklich gut trainiert und bestens im Griff beziehungsweise am Seil. Wir überschreiten die Fuorcla dal Cunfin und machen uns an den konditionell anspruchsvollen Abstieg in Richtung Tuoihütte. Hier sind wir die einzigen Gäste. Da in der Nacht doch einiges an Neuschnee fällt und am Morgen das Gebirge oberhalb der Hütte in Nebel gehüllt ist, verzichten wir (gar nicht ungern) auf den noch vorgesehenen Piz da las Clavigliadas und spazieren stattdessen gemütlich nach Guarda hinunter. Dort gibt es einen letzten kleinen Imbiss im Garten des Hotels Romantica Val Tuoi, da schon wieder die Sonne scheint.

Dieser Bericht wäre unvollständig, würde ich ihm nicht ein Wort über die sehr freundschaftliche Atmosphäre anfügen, die wir erleben durften. Es hat uns Teilnehmern sehr gefallen, dass Hitsch jeweils nicht nur zum Auf- sondern auch zum gelungenen Abstieg gratulierte. Beim Abendessen gab es stets einen Rückblick auf die zurückliegende Tour und einige Hinweise auf die bevorstehende. Ferner müssen ein paar der träfsten Sprüche erwähnt werden, die an den Hüttenabenden fielen. So hat Peter über so etwas Ähnliches wie ein protestantisches Fegefeuer im Scaläratobel bei Trimmis deklamiert: «Nur die Churer sind so nobel, dass sie dürfen in das Tobel». Dies wiederum inspirierte Kurt dazu, mit dazu passender Gestik über die beiden Dinge zu philosophieren, um die es nun mal im Leben geht. Von Peter war ausserdem zu erfahren, dass der Basler Fährimaa nicht nur badische sondern mitunter auch unsymbadische Gäste über den Rhein setzt. Wiederholt zur Sprache kamen der Vergleich zwischen Bündner und Tiroler Tourismus und Schwierigkeiten, die sich bei interkonfessionellen Eheschliessungen einzustellen pflegen. Sogar Mängel des globalen Geld- und Finanzsystems wurden in epischer Breite erörtert. Und Peter rezitierte Erich Kästners Gedicht zur Entwicklung der Menschheit («Einst haben die Kerls auf den Bäumen gehockt») in einem Zug aus dem Kopf.

Die ü50 sind sich einig: Hitsch hat ein dickes Dankeschön verdient, und der Wunsch nach einer Neuauflage der Veranstaltung war unüberhörbar. Auch seine mögliche Umsetzung kam zur Sprache, wobei sich Silke die Besteigung eines leichten Viertausenders wünschte.

«So soll's halt g'scheh», würde Kurts Bruder dazu sagen, und wir hoffen, dass er Recht behalten wird.

Scharans, den 9. Oktober 2015
Heinz Raschein

Refresher Notfallmedizin

Am 7. Oktober trafen sich insgesamt 37 Retterinnen und Retter unserer Sektion zu einem Weiterbildungsabend im Bereich «Lebensrettende Sofortmassnahmen» im Spital Thusis, wo sie mit einer heissen Suppe willkommen geheissen wurden. Nach einer Begrüssungsansprache und einer Kurzpräsentation über das Krankenhaus durch Spitaldirektor Reto Keller referierte unser Stationsmediziner Vaclav Jordan zum Thema Notfallme-



Rettungschef Jürg Gartmann begrüsst im Spital Thusis zum Kursabend

dizin. Anschliessend durften die Kursteilnehmenden gemäss dem ABCD-Algorithmus selber Hand anlegen und an lebensgrossen Puppen die richtige Anwendung der Herzdruckmassage und Beatmung üben. Defibrillatoren, auch Schockgeber, oder im Retter-Jargon Defi, standen ebenfalls zur Verfügung. Das Gerät kann durch gezielte Stromstösse Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern bzw. Vorhofflimmern und Vorhofflattern beenden. Defibrillatoren werden auf Intensivstationen, in Operationssälen, in Notfallaufnahmen, sowie in Fahrzeugen des Rettungsdienstes bereitgehalten. Seit den 1990er-Jahren werden Defis in Form von automatisierten externen Defibrillatoren auch zunehmend in öffentlich zugänglichen Gebäuden wie Bahnhöfen, Flughäfen und anderen Orten für eine Anwendung durch medizinische Laien bereitgestellt.

Pius Furger



Kursteilnehmende üben sich gemäss ABCD-Algorithmus in der Herzdruckmassage und in der Anwendung eines Defibrillators



**TOSCANO
KOLLEGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

**IHR PARTNER
FÜR NEU- UND UMBAUTEN**

www.toscano-gu.ch

7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50



Gewerbe- und Industriehallen

- Wir unterstützen Sie in der Planungsphase
- Wir erstellen Kostenvorschläge und Variantenstudien
- Wir arbeiten mit ortsansässigen Planern und Unternehmern zusammen
- Wir verfügen über eine eigene qualitätszertifizierte Stahlfabrikation

Umbauten und Renovationen

- Wir nehmen für Sie den IST-Zustand auf
- Wir unterbreiten Ihnen verschiedene Lösungsvarianten
- Wir überwachen die Ausführung der Umbauarbeiten
- Wir erstellen für Sie die Bauberechnung



spluegensport.ch



SPLÜGEN SPORT

Erlaweg 132C, 7435 Splügen, 081 664 19 19 • Centro Monda 3, 6528 Camorino, 091 857 93 33
e-mail: spluegen@spluegensport.ch

SAC-Wanderung vom 15. Juli 2015 / Passo da Niemet

Tourenleiter: Marcel Bass

Teilnehmer: Karin Cadosch, Margrit Mani (Mäge) Toni Widmer, Erika Tester

Wir treffen uns kurz vor 08.00 Uhr in Andeer und fahren nach Innerferrera. Ab Werkhof geht's über die alte Rheinbrücke und über den Alpweg durch den Wald hinauf. Der Weg steigt kontinuierlich an und es ist schon jetzt recht warm, der Schatten der Tannen recht angenehm.

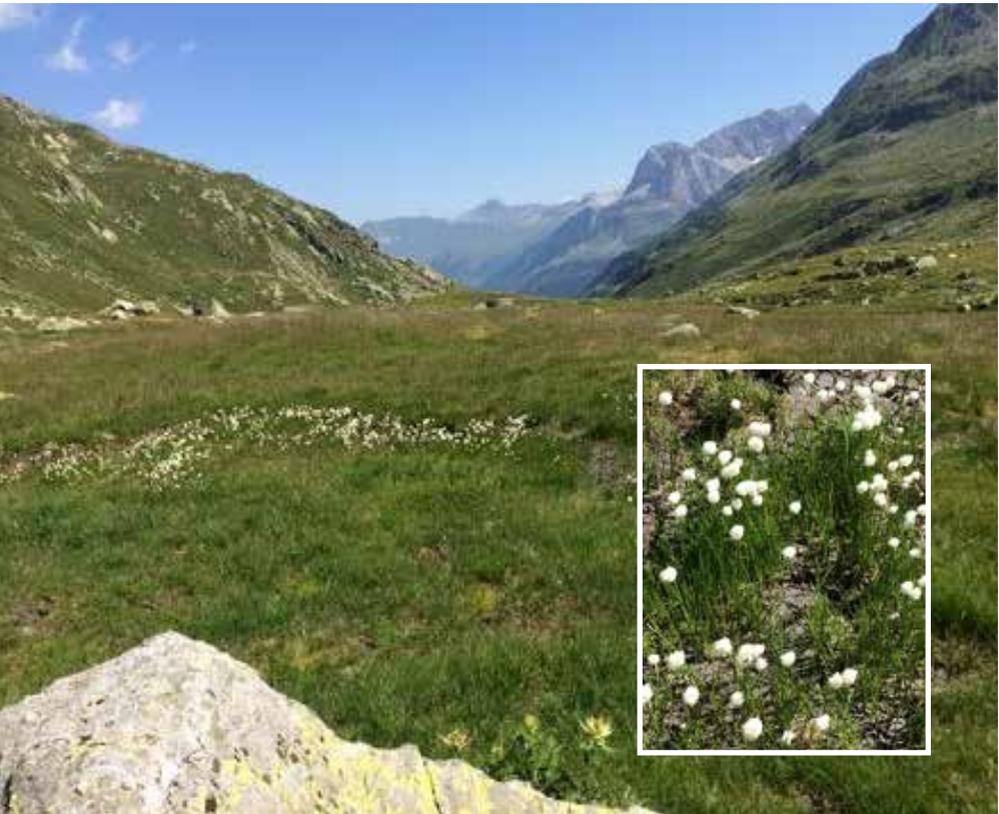
Sobald der Wald fertig ist, wird es flacher. Wir machen die erste Trinkpause und geniessen den Blick auf die schöne Landschaft. Es geht gemütlich weiter über die Alp Niemet. Kurz nach den Alpgebäuden ist der breite Weg fertig, es steigt auch wieder mehr an über die Alp Sura, dort ist es teilweise sumpfig. Unterhalb des Passes wird es wieder steiniger. Wir machen während des Aufstieges immer wieder kurze Pausen um etwas zu trinken, und um die vielen Blumen, die in allen Farben blühen, zu betrachten. Marcel kennt sie alle mit Namen, das Wollgras hat es ihm besonders angetan. Kurz vor dem Pass machen wir im Windschatten eines grossen Steines Mittagsrast. Nach dem Essen wünscht sich Mäge einen feinen Kaffee. «Kommt gleich», erwidert Toni und zaubert aus seinem Rucksack eine Kanne Kaffee, Williams und feine, selbstgebackene



Mandelplätzchen heraus. Hat wunderbar geschmeckt, danke Toni. Der Weg führt uns weiter dem Hang entlang auf den Pass, an der Ruine eines alten Militärwachhauses vorbei. Wir betreten italienischen Boden. Im Osten des Passes der Piz Timun, südwestlich der Passhöhe der Lago di Emet. Wir steigen hinunter, etwas rechts vom Rif. Bertacchi biegt der Weg nach rechts ab. Es geht fast flach der Bergflanke entlang, der Weg ist teilweise in den Felsen gehauen. An exponierten Stellen sind Drahtseile befestigt. Bald stehen wir auf dem nächsten Grat, schauen nochmals zurück, hinunter nach Madesimo und auf den Lage die Monte Spluga. Nach einer kurzen Pause geht es hinunter bis zum Stausee und dann dem See entlang bis Monte Spluga. Alle sind durstig und während wir auf das Postauto warten, genehmigen wir uns einen wohlverdienten, kühlen Drink. Nun fahren wir mit dem Postauto nach Splügen und weiter nach Andeer, wo unsere Privatautos stehen.

Vielen Dank Marcel, es war eine wunderschöne Wanderung.

Erika Tester



PIZ PARADISINO 4./5. Juli 2015

Leiter: Paul Züllig

Teilnehmer: Erika Tester, Petra Battaglia, Mario Augustin, Martin Buchli, Hansueli Heiniger

Alle Teilnehmer trafen pünktlich in Sfazù ein, wo wir uns mit Paul an der Postautohaltestelle trafen. In grosser Hitze fuhren wir mit dem letzten Postauto die Steigung hinauf zur Saoseo-Hütte, wo uns Bruno und seine Crew freudig begrüßte. Nach Zimmerbezug durften wir ein sehr gutes Nachtessen mit einem edlen Tropfen Wein geniessen. Alsbald wurde als Tagwache 5 Uhr festgelegt, danach verzogen wir uns in den Schlafsack «...tz...tz...tz».

Das Licht ging an, Blick auf die Uhr: 4 Uhr???

Bruno: «Han schlächt gschlofa, hani denkt, kummi abiz früener ko wecka... Isch ok??»

Nach einem guten Frühstück ging's um 5 Uhr los. Noch bei kühlen Temperaturen in der Morgendämmerung ins wildromantische Val da Mera, eigentlich um das Corn da Camp herum, dem Fluss entlang zum idyllischen Plateau mit dem Lagh da Roan, weiter zum Pass Val da Mera. Kontrolle und kleine Instruktion von Paul, ob der Grenzstein noch richtig steht. Weiter ging's dem Grenzverlauf nach, bis zum Gletscherfuss, wo wir uns in zwei Gruppen anseilten. Ohne Steigeisen, aber mit einer Schicht Kleider mehr und mit Martins wiedergefundenen Hör-Geräten, stiegen wir hinauf der Sonne und dem Gipfel entgegen.

Leichtes Unwohlsein zwang Erika nach der Gletscherpassage eine Pause einzulegen und auf die Gipfelstürmer zu warten. Nach einigen Kraxeleien und Klettereien gelangten wir anderen nach kurzer Zeit auf den Gipfel, wo wir die wunderschöne Aussicht auf die CH, D, A und I-Berge geniessen konnten. Unzählige Gipfel erklärte uns Paul, für alle 950 (laut Peakfinder) hat die Zeit nicht gereicht.

Nach kurzer Rast und Gipfelfoto machten wir uns wieder auf dem gleichen Weg zurück zu Erika und weiter ins Tal, hinab der Hitze entgegen. Spätestens beim kühlen Bier oder beim Abkühlen der Füsse im Bach, war jeder Bruno dankbar um die gewonnene Stunde.

Vielen Dank Paul, für die schöne, «kühle» Tour und deinen feinen Geb-Wein und allen Teilnehmern für die tolle Kameradschaft.

Hansueli Heiniger



Tourenbericht 2014 Winter

Wintertouren-Chef Geni Ballat

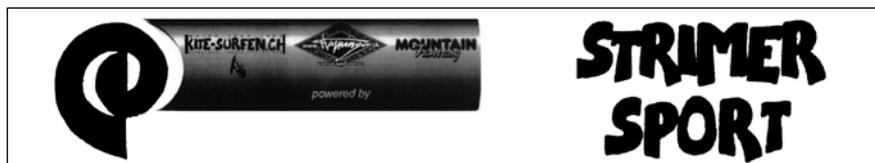
Mitte Oktober schneite es bis zur Talsohle. Danach war es eher dürrig mit dem Schneetreiben. Ab Weihnachten herrschte Föhnsturm und das sorgte dafür, dass es viel Schnee zu Jahresbeginn hatte, vor allem am Alpenhauptkamm und südlich davon zeigte sich der Winter im weissen Kleid. Auch in der zweiten Hälfte des Winters war der Süden bevorzugt und man konnte bis anfangs Juni Skitouren von den Alpenpässen unternehmen. Im Norden musste man schon besser planen und in höheren Lagen Touren durchführen.

Die zahlreichen Tourenangebote, 22 an der Anzahl, Skitouren, Einsteigerkurs Skitouren, Skihochtouren, Schneeschuhwanderung, Eisklettern, Skitechnikkurs für Tourenfahrer und zwei Skitourenwochen waren im Programm aufgeführt. Die Tourenangebote wurden durchschnittlich genutzt und durchgeführt. Wegen dem Wetter, der Lawinengefahr und den Schneeverhältnissen war es für die TL nicht immer einfach, diese Angebote erfolgreich zu gestalten.

Bei den 50 plus Wintertourenangeboten mit Schneeschuhen im Val Madris, Skitouren auf den Tguma, dem Stürvisergrat und dem Schlüechtli, war ein grosses Teilnehmerfeld mit dabei.

Die Skitoureritage mit Ausbildung im Safiental waren lehrreich mit Sonne und Schnee. Einige Skitouren waren ein voller Erfolg, siehe die Tourenberichte in den Clubnachrichten. Das Interesse an den Schneeschuhtouren und Skitouren am Schamerberg, auf den Rotspitz, das Fulhorn, den Avner Weisberg, den Piz dErr und den Piz La Margna und weitere Touren war rege vorhanden und einige davon mit einer Vielzahl von TeilnehmerInnen. Die Skitourenwoche ab Hotel im Sellraintal und die Skihochtourenwoche im Ötztal waren gut besucht und ein voller Erfolg.

Schön wenn die zahlreichen Angebote genutzt werden. Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter haben die Aufgabe eine Tour eingehend zu rekognoszieren und organisieren. Sie geben jede Saison ihr Bestes, unterstützen wir sie dabei mit einer oder mehreren Teilnahmen.



Tourenbericht 2014 Sommer

Sommertouren-Chef Christian Zinsli

Der Sommer 2014 geht als nasser und eher kühler Sommer in die Geschichtsbücher ein. Im Monat Juli gab es wenige Tage ohne Regen und am Anfang im August ging es so weiter. Im Herbst war das Wetter angenehmer und es herrschten gute Tourenbedingungen. Zu Beginn im November fiel der erste Schnee bis ins Rheintal. Doch ab Mitte November bis zu Weihnachten herrschten in der Höhe sehr warme Temperaturen und kein Schnee war in Sicht. Wie in den letzten Jahren waren auch dieses Jahr die Temperaturen zu warm im Jahresdurchschnitt, ja das 2014 sogar das wärmste seit Messbeginn. Im Sommertourenprogramm 2014 gab es 22 Angebote: Bergwandern, Klettertouren, Bergtouren, Hochtouren, Klettersteige, Pilz-Exkursion und die leichte und mittelschwere Hochtourenwoche. Ein Hit sind die Angebote der 50 plus Touren. Diese führten auf den Grossen Mythen, den Flimserstein und den Säntis. Bei den anderen Touren war das Interesse verschieden, so waren einige Touren sehr beliebt. An der mittelschweren Hochtourenwoche war das Interesse einmal mehr gross. Die Reise führte ins Veltlin und dann weiter ins Südtirol. Der Höhepunkt mit dem Ortler, bei tollem Wetter, war bergsteigerisch für alle ein Erfolg.

Die gemeinsame leichte Hochtourenwoche mit den 50 plus im Sustengebiet, fand auch Anklang, trotz Regen und Schnee.

Eine Vielzahl der verschiedenen Clubtourenangebote bereiteten viel Freude und eindruckliche Erlebnisse. Die einzelnen und eindrucklichen Tourenberichte sind ausführlicher und interessanter in den Clubnachrichten mit tollen Fotos und in Worten beschrieben.

Wie alle Jahre trafen sich die TourenleiterInnen Mitte September für die Tourenplanung 2015. Es ist zu hoffen, dass das Tourenprogramm 15 auf Interesse stossen wird. Bewährt hat sich das Tourenangebot 50 plus mit den Tourenleiter: Silvio Pellegrini, Marcel Bass und Paul Züllig.

Am 30. November konnten wir am Julierpass den internen FK der SAC TourenleiterInnen, der J&S Leiter und den ARS Rettern mit regem Interesse durchführen. Es ist eine Vorgabe für die SAC-TL alle zwei Jahre eine Fortbildung zu besuchen. Das Thema war „lernen im Sport“ und das erkennen der verschiedenen Schneearten, die zu Lawinen führen können.

Dieses Club-Tourenjahr war wieder einmal unfallfrei. Ein Bravo an unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die es nicht immer einfach haben die richtigen Entscheidungen zu treffen. Besonders wenn sich das Wetter schnell verändert und andere Voraussetzungen gibt als geplant. Wichtig und nicht immer so beliebt ist es, bei diesen Tatsachen eine andere Möglichkeit vorzubereiten oder auch mal Verzicht zu können.

Ein grosser Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse an den Clubtouren.

Wir wünschen allen schöne, erfolgreiche Touren und tolle Bergkameradschaften.



Ehrungen GV 2015

65-jährige Mitgliedschaft	Meuli Hans Christoph, Bern
60-jährige Mitgliedschaft	Meuli Christian, Wichtrach
50-jährige Mitgliedschaft	Janett Gaudenz, Zillis (SAC Gotthard)
40-jährige Mitgliedschaft	Casanova Peter, Schaanwald Augustin Giatgen, Alvaschein (SAC Davos) Scharplatz Domenic, Chur (SAC Davos) Prevost Oscar, Thusis Huber Marc-Pascal, Gossau (SAC Bachtel) Suhner Andreas, Thusis
25-jährige Mitgliedschaft	Schmitz Rolf, Sils i.D. Wyrsch Helene, Bad Ragaz Pappa Irene, Flawil Juon Rita, Masein Seifermann Roland, Parpan Rosenberger Ralph, Flerden Finger-Girschweiler Mathias, Scharans Schmalz-Schmid Renata, Igis Marugg Andreas, Rothenbrunnen Neuenschwander Res, Trin Mulin Oberer Walter, Medels Lechner Martin, Zürich Turner Philip, Splügen Andenmatten Benedikt, Sufers Rosenkranz Herbert, Tomils

Wir gratulieren herzlich und danken für die Treue



Personelle Chronik

Herzlich willkommen in unserer Sektion (2015)

Eintritte

Kollegger Andrea, Masein	Kalberer Ella, Rodels (KiBe)
Witzig Lukas, Scharans	Fierz Léonie, Bonaduz
Borsien Doris, Domat Ems	Kleyboldt Tillmann, Flerden
Kisker Salome, Scharans	Salzgeber-Pellegrini Corina, Scharans
Decadt Yves, Uhwiesen	Salzgeber Heinz, Scharans
Widmer Anton, Savognin	Tobler Brigit, Zillis
Zürcher Martin, Almens	Tobler Reto, Zillis (KiBe)
Krüsi Flavia, Chur	Leetz Joachim, Oberurmain
Eberhardt Jürgen, D-Bad Dürnheim	Clopath Bruno, Zillis
Beer Rebecca, Chur	Clopath Daniela, Zillis
Kipfmüller Ursina, Masein	Clopath Baltermia, Zillis (KiBe)
Bürgi-Steiner Monika, Flerden	Clopath Santina, Zillis (KiBe)
Bögli Manuela, Masein	Clopath Jos, Zillis (KiBe)
Bögli Joël, Masein	Hunger Werner, Fürstenau
Bögli Jonas, Masein (KiBe)	Hunger Erich, Präz
Bögli Timea, Masein (KiBe)	Giovanoli Seraina, Savognin
Bögli Yaël, Masein (KiBe)	Giovanoli Romeo, Savognin
Hohlwegler Madlen, Rapperswil	Eichenberger Valentin, Untervaz
Savoldelli Fernando, Parsonz	Eichenberger Andrea, Untervaz
Haahr Olwig, Parsonz	Eichenberger Nadja, Untervaz (JO)
Andric Dario, Cazis	Eichenberger Nina, Untervaz (KiBe)
Jäger Angela, Savognin	Caminada Seraina, Paspels
Rovelli Gian Piero, Thusis	Caminada Gian Maurin, Paspels (KiBe)
Rüegg Martina, Tinizong	Caminada Orlando, Paspels (KiBe)
Meier Rebekka, Thusis	Reindl Lorenz, Paspels
Felix Claudia, Rothenbrunnen	Bernhard Jürg, Masein
Bitterli Kevin, Paspels	Bernhard Christine, Masein
Kalberer Matthias, Rodels	Hunger Lorenz, Chur
Kalberer Corinne, Rodels	Jungen Barbara, Thusis
Kalberer Leo, Rodels (KiBe)	Bachmann Robert, Döttingen (JO)

Aus JO in Muttersektion ab 2015

Risch Ramon, Jenisberg
Jacomella Jolanda, Bivio
Lingenhag Cynthia, Fürstenau
Augustin Gianluca, Mon

Bär Séverine, Pratval
Demarmels Tizian, Savognin
Dedual Laura, Chur
Sonder Floriana, Salouf

Austritte

Rostetter Marco, Zürich
Candrian Loris, Bonaduz (JO)
Fuchser Martin, Scharans
Fuchser-Schwarz Ursi, Scharans
Affentranger Andreas, Zug
Morgenthaler Christine, Pratval
Michael Gierina, Donat
Lagger Michèle, Davos Platz
Spinas Gregor, Sur
Cuevas Victoria, Donat
Schneider Miriam, Chur
Werz Matthias, Salouf
Müller Burga, Feldis
Hosang Jürg, Uster
Herzog Sandra, Appenzell
Herzog Valentin, Appenzell (JO)
Gredig Hanspeter, Appenzell
Rossi Mario, Thuisis
Baltermia Jacqueline, Salouf

Baltermia Peder Antona, Salouf
Baltermia Sara, Salouf (JO)
Baltermia Nora, Salouf (JO)
Mengelt Renato, Splügen
Heinz Sandra, Avers-Juppa
Sonder Stefania, Salouf (JO)
Cantieni Lena, Donat
Gisler Alex, Arni AG
Schneider Hanjürg, Feldis
Schneider Ruth, Feldis
Frischknecht Dirk, Thuisis
Züger Marcel, Salouf
Guler Ueli, Surava
Mekler Richard, Davesco-Soragno
Farrér Seraina, Cazis
Schifferli Astrid, Buchen
Wieland Mario, Chur
Strub Alfred, Thuisis

Todesfälle

Arber Hermann – geboren im Jahr 1926
– verstorben im Dezember 2014

Jegen Jürg – geboren im Jahr 1949
– verstorben im Juli 2015

Müller Felix – geboren im Jahr 1922
– verstorben im Juli 2015

*Unsere Clubkameraden behalten wir in guter Erinnerung.
Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.*

Wintertouren 2015 / 2016

So.	20.12.	Eiskletterkurs Kasimir Schuler	K*
Do.	24.12.	Skitechnikkurs für Tourenfahrer Christian Zinsli	S*
So.	27.12.	Skitour Julierpass Nando Giovanoli	S
Mo.–Mi.	4.–6.1.	Skitouren- und Lawinenausbildung Safiental, Anm. bis 24.12.15, Christian Zinsli	S*
Sa.–Mo.	16.–18.1.	Skitouren ab Rotondohütte, Anm. bis 23.12.15, Nando Giovanoli	S
Sa.	23.1.	Sektionsrettungskurs Avers, Winter Jürg Gartmann	
So.	31.1.	Freeridekurs für Anwender Christian Zinsli	S*
So.	7.2.	Chilchalhorn Rolf Schmitz	S
So.	14.2.	Tälihorn, Safien Marco Ronchetti	S
Sa.	20.2.	Jörihorn, Flüelapass Rudolf Berni	S
So.–Sa.	21.–27.2.	Leichte bis mittelschwere Skitourenwoche Reschenpass ab Hotel Anm. bis 1.1., Geni Ballat	S*
Sa.	5.3.	Piz Surparé ab Juf Heini Menzi	S
So.	13.3.	Posta Biala Marc Casparin	S
So.	20.3.	Piz Chapütschin Lucas Plaz	S
Sa.	2.4.	Piz Platta, von Pürt aus Heini Menzi	SH
Sa.	9.4.	Gletscherhorn Jonny Kohler	S
So.–Fr.	10.–15.4.	Skihochtourenwoche, Jungfraugebiet Christian Zinsli, Anm. bis 1.3.	SH*
Sa.	16.4.	Piz Bial Adriano Peterelli	S
Sa.–Mo.	23.–25.4.	Clariden, Piz Tödi Geni Ballat	SH*
Sa./So.	30.4./1.5.	Piz Palü und Piz Bernina Kasimir Schuler	SH*
So.	8.5.	Curvér Pintg Sep Antona Bergamin	S

Sa.	21.5.	SAC Tourenleiter / J&S Leiter / ARS FK Anm. bis 15.12.2015, Chr. Zinsli	
So.	22.5.	Pizzo Stella Marcel Bass/Paul Züllig	S

Sommertouren 2016

Sa./So.	9./10.4.	Klettern Ponte Brolla Anm. bis 6.4., Silja Püntener	K
Sa.	11.6.	Sektionsrettungskurs Sommer, Thusis Jürg Gartmann	
Sa.	11.6.	Eiskurs Ausbildung Anm. bis 1.6., Christian Zinsli	Ausb.*
So.	12.6.	Felskurs Ausbildung Anm. bis 1.6. Christian Zinsli	Ausb.*
So.	19.6.	Klettern Philipp Vogt	K
Sa./So.	25./26.6.	Alpinkletterkurs Albigna Anm. bis 15.6., Wendelin Schuler	K*
Sa./So.	25./26.6.	Vrenelis Gärtli Anm. bis 1.6., Geni Ballat	HT*
Sa.	2.7.	Speer Paul Züllig	B+
Mo.–Sa.	4.–9.7.	Mittelschwere HTW., Mt. Velan / Gran Paradiso Anm. bis 1.6., Christian Zinsli & Geni Ballat	HT*
So.	10.7.	Gross Schijen Marc Casparin	K
Sa./So.	16./17.7.	Piz Linard Geni Ballat, Anm. bis 1.7.	HT*
So.	24.7.	Piz Platta von Mulegns Daniel Uffer	HT
Sa./So.	30./31.7.	Zervreilahorn, Südgrat Paul Züllig	B
So.	7.8.	Fanellhorn Rudolf Berni	BW
So.	14.8.	Klettersteig Pontresina Rolf Schmitz	K
Sa./So.	20./21.8.	Bifertenstock Wendelin Schuler	HT*
So.	28.8.	Klettersteig Gargellen Marc Casparin	K
Fr./Sa.	2./3.9.	Ortstock Paul Züllig	B

Mo.–Fr.	12.–16.9.	Leichte Hochtouren- und Wanderwoche rund um den Wildstrubel Christian Zinsli, Anm. bis 1.8.	HT*
Fr.	16.9.	Tourenleitersitzung Christian Zinsli & Geni Ballat	
So.	25.9.	Klettern Philipp Vogt	K
So.	2.10.	Klimaexkursion Morteratsch Silja Püntener	W
So.	16.10.	Klettern Chiavenna Adriano Peterelli	K
So.	30.10.	Herbstklettern Ticino Christian Zinsli	K*
Fr.	18.11.	Generalversammlung Präsident/in	

JO-Tourenprogramm 2016 Winter

So.	13.12.	Frühe Skitour Philipp Vogt	S
So.	20.12.	Eisklettern Avers Nina Hemmi	K
Sa.	9.1.	Anfänger-Skitourentesttag Kasimir Schuler	S*
Sa.–Mo.	16.–18.1.	Skitouren ab Rotondohütte Anm. bis 23.12., Nando Giovanoli	S
So.	31.1.	Skitour Safiental Martin Lechner	S
Sa.	6.2.	Eisklettern Avers Kasimir Schuler	K*
So.	21.2.	Freeriden Lenzerheide Kasimir Schuler	S*
Sa.–Do.	27.2.–3.3.	Ausbildungscamp Skitouren Wendelin Schuler	S*
Sa./So.	12./13.3.	Leiterskitour Manuel Schneider	S
So.	20.3.	Skitouren Flüelapass Martin Lechner	S
Sa./So.	2./3.4.	Skitour Rheinwaldhorn Nando Giovanoli	SH
Sa.	21.05.	SAC Tourenleiter / J&S Leiter / ARS FK Anm. bis 15.12., Christian Zinsli	

JO-Tourenprogramm 2016 Sommer

Sa./So.	9./10.4.	Klettern Ponte Brolla Anm. bis 6.4., Silja Püntener	K
Sa.–Mo.	14.–16.5.	Klettern Jura Anm. bis 6.5., Silja Püntener	K
So.	5.6.	Klettern Brüggler Martin Lechner	K
Do./Fr.	14./15.7.	Alparc Jugendgipfel Kasimir Schuler	
Sa.–Mi.	23.–27.7.	Sommerlager im Ornygebiet Wendelin Schuler, Anm. bis 1.7.	K*
Do.–Sa.	4.–6.8.	Klettern Badile Wendelin Schuler, Anm. bis 27.7.	K*
Do.–Sa.	11.–13.8.	Klettern Badile (Verschiebedatum) Wendelin Schuler	K*
So.	4.9.	Klettern Rätikon Rico Heinz	K
Fr.	16.9.	Leitersitzung Nina Hemmi	
So.–Sa.	9.–15.10.	Kletterlager Korsika Kasimir Schuler, Anm. bis 1.10.	K*
So.	30.10.	Abschlussklettern Galerie Philipp Vogt	K

KiBe Tourenprogramm 2016

So.	12.6.	Kennenlern-Klettertour Haldenstein Nando Giovanoli	K
Mo.–Fr.	18.–22.7.	Kletterlager Ibergereg Nando Giovanoli	B/K
Sa./So.	24./25.9.	Klettern Arcegno Nando Giovanoli	K

50+ Tourenprogramm 2016

Mo.–Mi.	4.–6.1.	Skitouren- und Lawinenausbildung Safiental Christian Zinsli, Anm. bis 24.12.15	S*
Mi.	17.2.	Schneeschuhtour Avers/Madris Marcel Bass	SS
So.–Sa.	21.–27.2.	Leichte bis mittelschwere Skitourenwoche Reschenpass ab Hotel, Anm. bis 1.1., Geni Ballat	S*
Mi.	16.3.	Fulhorn Silvio Pellegrini	S
Mi.	23.3.	Runal Paul Züllig	S

Mi.	27.4.	Regitzerspitz Silvio Pellegrini	BW
Mi.	6.7.	Senda Sursilvana I Marcel Bass	W
Di.	12.7.	Valbellahorn Paul Züllig	BW
Mi.	20.7.	Schibenstoll Silvio Pellegrini	B
Mi.	3.8.	Senda Sursilvana II Marcel Bass	W
Di.	9.8.	Marscholhorn Paul Züllig	B
Mi./Do.	24./25.8.	Chaiserstock Silvio Pellegrini, Anm. bis 17.8.	B
Di.	30.8.	Aroser Rothorn Paul Züllig	B
Mo.–Fr.	12.–16.9.	Leichte Hochtouren- und Wanderwoche rund um den Wildstrubel , Anm. bis 1.8., Christian Zinsli / Silvio Pellegrini	HT*/BW
Mi.	21.9.	Cima da Lägh Silvio Pellegrini	B
Mi.	5.10.	Fronalpstock Silvio Pellegrini	B

Kids Tourenprogramm 2016

So.	26.6.	Klettern Haldenstein Verena & Christian Zinsli	K
Mo.–Fr.	11.–15.7.	Kletterlager Safiental Verena & Christian Zinsli, Anm. bis 10.6.	K/W
So.	11.9.	Bergtour Piz Tamborello Verena & Christian Zinsli	B
So.	2.10.	Klettern Zügenschlucht Verena & Christian Zinsli	K
So.	6.11.	Klettern Rheintal Verena & Christian Zinsli	K

Tourenvorschau

Eisklettern im Avers vom 20. 12. 2015

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
20.12.2015	Eisklettern Avers	Eisklettern	eisig	Geht noch	
<p>Eisklettertag für Anfänger und Fortgeschrittene im Avers. Material kann ausgeliehen werden. Anmeldung bei Kasimir Schuler: 079 842 18 38 oder kasimir@bergsportschulegrischa.ch Kosten: 40.– JO bzw. 80.– SAC (JO hat Vorrang). Weitere Infos erhält ihr nach der Anmeldung.</p>					
<p>Leitung: Kasimir Schuler (Bergführer) und Nina Hemmi</p>					

Aus- und Weiterbildung der Skitechnik, 21. 12. 2015

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
24.12.2015	Heinzenberg oder Splügen	Aus und Weiterbildung der elementaren Skitechnik	Kondition und Skifahren im Parallelschwung		
<p>Ideal zum Saisonbeginn, um die Basis der Skitechnik zu erwerben und anzuwenden. Wir werden auf und neben der Piste üben, damit wir die Körper- und die Gerätefunktionen richtig einsetzen. Das Ziel ist, dass wir sicher die Abfahrten geniessen können bei allen Schneearten. Kondition und etwas Erfahrung auf den Ski im Parallelschwung ist Voraussetzung. Viel Spass ist angesagt! Material: Ski (Pisten- oder Tourenski), LVS-Set, (kann bei mir gemietet werden), wer hat, ein Liftabonnement und zweckmässige Bekleidung. Ort: Heinzenberg oder Splügen, dort wo es die Schneeverhältnisse am besten sind. Kosten: CHF 75.– pro Teilnehmer/in, bei mind. 5 TN Auskunft und Anmeldung bis am 22. 12. 15 bei dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli, Tel. 079 683 80 30, Mail: info@chriszinsli.ch</p>					
<p>Leitung: Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli, Tel. 079 683 80 30, Mail: info@chriszinsli.ch</p>					

Skitour 27. 12. 2015

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
27.12.2015	Bivio oder Julierpass	Skitour	L–WS	max. 1000	max. 4 h
Wir suchen ein Ziel, welches möglichst Wenige ins Auge fassen und hoffen auf den besten Schnee :-).					
Leitung: Nando Giovanoli					

Lawinen- und Skitourenausbildung, 4. bis 6. Januar 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
4. bis 6. Januar (Montag bis Mittwoch)	Verschiedene Ausbildungsrouten	Lawinen- und Skitourenausbildung für Beginner und Wiedereinsteiger	Einfache Skitouren	bis 1000	
<p>Damit das Skitourengehen noch mehr Spass bereitet. In diesem Kurs erwerben wir das Basiswissen der Lawinenbeurteilung und deren Anwendung im Gelände. Das funktionelle Hochsteigen und das sichere Abfahren mit den Ski sollen auch Schwerpunkte dieses Kurses sein. Wir werden Ausbildungstouren mit Aufstieg bis zu 1000 Höhenmetern durchführen.</p> <p>Material: Tourenski, Tourenbindung, Steigfelle, Schuhe, LVS-Set, (kann bei mir gemietet werden), zweckmässige Bekleidung</p> <p>Ort: Safiental oder im Raum Mittelbünden</p> <p>Kosten: CHF 330.–, pro Teilnehmer/in, bei mindestens 4 TN</p> <p>Auskunft und Anmeldung bis am 22.12.15 bei dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli, Tel. 079 683 80 30, Mail: info@chriszinsli.ch</p>					
Leitung: Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli, Tel. 079 683 80 30, Mail: info@chriszinsli.ch					

Skitouren / Freeriden, 9. 1. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
9. 1. 2016	Freeride- und Tourentesttag Splügen	Skitouren, Freeriden	einfach	je nachdem	bis 2 Stunden
<p>Freeride- und Skitourentesttag in Splügen. Dabei können Anfänger wie Fortgeschrittene einerseits verschiedene Skis testen und andererseits einmal ausprobieren, wie Skitouren ist oder ob man lieber «free ridet». Die kurzen Touren werden von erfahrenen Tourenleitern und Bergführern geleitet und den Wünschen der Teilnehmer angepasst.</p> <p>Der Teststand befindet sich an der Talstation. Um 10 Uhr startet die erste Testrunde.</p> <p>Anmeldung bei Kasimir Schuler: 079 842 18 38 oder kasimir@bergsportschulegrisch.ch kostenlos</p> <p>Weitere Infos erhält ihr nach der Anmeldung.</p>					
Leitung: Kasimir Schuler (Bergführer), Nando Giovanoli und weitere					

Skitouren im Rotondogebiet, 16 bis 18. Januar 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
16. bis 18. Januar 2016	Rotondogebiet ca. 3000 m ü.M.	Skitour	WS–ZS	1000 hm	4 h
<p>3 Tage Skitouren im Rotondogebiet. Die Hütte liegt auf 2570 m ü. M., die meisten Gipfel sind etwas mehr als 3000 m hoch.</p> <p>1. Tag: Zustieg zur Hütte von Realp (1000 Hm) 2. Tag: Gipfel je nach Verhältnissen 3. Tag: via Leckipass aufs Gross Muttenhorn (3099 m ü. M., 900 Hm)</p> <p>Gemeinsame Tour JO und Sektion.</p> <p>Anmelden bis 23.12.15</p>					
Leitung: Nando Giovanoli					

Freeride-Kurs für Anwender, 31. Januar 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
31.1.2016	Savognin	Freeride-Kurs für Anwender, richtige Skitechnik erlernen und Erfahrungen bezüglich Sicherheit sammeln	Gute Kondition und Erfahrung im Skifahren abseits der Piste		
<p>Die richtige Technik anwenden und Skiabfahrten bei allen Schneearten meistern unter Einbezug des Sicherheitsaspekts. Das richtige Zusammenspiel der Körper- und Gerätefunktionen ist das Ziel jedes Freeriders.</p> <p>Gute Kondition und etwas Erfahrung bezüglich Skifahren abseits der Piste ist von Vorteil. Viel Spass ist angesagt!</p> <p>Material: Ski, (Freeride-Ski oder gleichwertiger Ski), LVS-Set, (kann bei mir gemietet werden), wer hat, ein Liftabonnement sowie zweckmässige Bekleidung.</p> <p>Ort: Savognin, dort wo es am besten ist.</p> <p>Kosten: CHF 85.– pro Teilnehmer/in, bei mindestens 5 TN</p> <p>Auskunft und Anmeldung bis am 28.1.16 bei dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli, Tel. 079 683 80 30, Mail: info@chriszinsli.ch</p>					
<p>Leitung: Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch</p>					

Eisklettern 6.2.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
6.2.2016	Eisfall	Eisklettern	eisig	geht noch	
<p>Eisklettertag für Anfänger und Fortgeschrittene. Material kann ausgeliehen werden. Wir orientieren uns an den besten Eisverhältnissen.</p> <p>Anmeldung bei Kasimir Schuler: 079 842 18 38 oder kasimir@bergsportschulegrischa.ch</p> <p>Kosten: 40.– JO bzw. 80.– SAC (JO hat Vorrang).</p> <p>Weitere Infos erhält ihr nach der Anmeldung.</p>					
<p>Leitung: Kasimir Schuler (Bergführer) und Gian Hitz</p>					

Skitour Jörihorn 20.2.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
20.2.2016	Jörihorn 2845 m ü. M.	Skitour	WS	880 m	3 h
<p>Aufstieg: Wir fahren gemeinsam zum Flüelapass (Tschuggen), wo die Skitour aufs Jörihorn startet. Am Anfang folgen wir kurz der Passstrasse und verlassen diese dann bei Rossboden in Richtung NO. Über leichtes und zunehmend flacher werdendes Gelände gelangen wir ins Müllersch Tälli. Am Schluss zum Westgrat und über diesen zum Gipfel.</p> <p>Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute. Anmeldung: r.berni@bluewin.ch oder 079/405 22 27 bis 18.02.2016</p> <p>Leitung: Rudolf Berni / r.berni@bluewin.ch oder 079 405 22 27 (bis 18.02.2016)</p>					

Freeriden 21.2.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
21.2.2016	Freeride	Freeriden	WS–ZS	ca. 300 m	1 h
<p>Freeriden in Graubünden und zwar dort, wo der Schnee am besten ist. Anmeldung bei Kasimir Schuler: 079 842 18 38 oder kasimir@bergsportschulegrisch.ch Kosten: 30.– JO bzw. 60.– SAC exkl. Bergbahnticket (JO hat Vorrang). Weitere Infos erhält ihr nach der Anmeldung.</p> <p>Leitung: Kasimir Schuler (Bergführer) und Aron Graf</p>					

Skitouren auf Island

19.-26. März 2016



Geplanter Programmablauf

8 Reisetage

6 Skitouren

1 Tag Heliskiing Bei günstigen Verhältnissen besteht die Möglichkeit gegen einen Aufpreis einen Tag Heliskiing zu machen. Bei gutem Pulverschnee wird dies vor Ort in der Gruppe besprochen und wenn es der Wunsch ist auch durchgeführt.

Besichtigung Reykjavik



Mehr Infos auf: www.bergfuehrergeni.ch



Annina Walder, GKB SPORTKIDS

Unser Sport. Unser Beitrag. Unser Graubünden.

Annina Walder gibt Graubünden ihre Energie. Wir geben ihr unsere Unterstützung.

Täglich setzen sich Menschen vor und hinter den Kulissen für noch mehr Lebensqualität in Graubünden ein. Weil wir dieses Ziel mit ihnen teilen, engagieren wir uns jedes Jahr bei über 300 Bündner Projekten in Kultur, Sport, Wirtschaft und Sozialem. Wir sind stolz, auf diesem Weg zur Vielfalt und zur Identität Graubündens beizutragen.

www.gkb.ch/engagements

Gemeinsam wachsen.



**Graubündner
Kantonalbank**